



# Halle braucht jetzt dringend einen Neustart.

Kerstin Godenrath, Kandidatin für das Oberbürgermeisteramt in Halle (Saale)

## Pressemitteilung

### Aktuelles Städteranking - OB-Kandidatin Kerstin Godenrath fordert Wirtschaftsbeigeordneten für Halle (Saale)!

Das aktuelle Städteranking von IW Consult, ImmoScout 24 und der Wirtschaftswoche ist ein klarer Weckruf: Halle (Saale) fällt auf Rang 61 zurück und zeigt besonders in den Bereichen Wirtschaft (Platz 64) und Immobilienmarkt (Platz 68) **besorgniserregende Schwächen**.

Noch alarmierender sind die Zahlen bei den Stadtfinanzen: Halle belegt in der Steuerkraft den **letzten Platz** und die Vermarktungszeit von Mietwohnungen ist erschreckend lang. Diese katastrophalen Ergebnisse sind das Resultat jahrelanger Fehlentscheidungen und einer **Stadtführung, die es versäumt hat, Halle auf den richtigen Kurs zu bringen** - die Chance auf eine nachhaltige Entwicklung unserer Stadt wurde verspielt.

Halle braucht jetzt dringend einen **Neustart**. Ein Kassensturz ist notwendig, um die Finanzlage ehrlich zu bewerten und die drängendsten Probleme zu beheben. Und es ist höchste Zeit, einen **Wirtschaftsbeigeordneten mit echter Expertise** einzusetzen, der zügig Reformen einleitet.

In meinen ersten 100 Tagen als Oberbürgermeisterin werde ich diese Themen zur obersten Priorität machen. Halle muss wieder als wirtschaftlich starke Stadt wahrgenommen werden – für **mehr Arbeitsplätze, Investitionen und eine bessere Lebensqualität** für alle Bürgerinnen und Bürger. Halle hat das Potenzial, sich zu einer Stadt zu entwickeln, in der Menschen nicht nur leben, sondern auch zukunftssicher arbeiten können.

Kerstin Godenrath  
Oberbürgermeisterkandidatin für Halle (Saale)